

u ^b	HS 2012 Tabelle 6: Studierende nach Nationalität		Studierende im Hauptfach							Total Uni	Total in %
			Liz./Dipl./ Staats.	Bachelor	Master	Total Grund- ausb.	Vertie- fung Minor	Doktorat	Weiter- bildung		
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
SHIS	Land	Abk.				D+E+F				H+I+J	K/ Total K
8359	Ägypten	EGY		2	2	4		4	2	10	0.063%
8201	Albanien	ALB		1	3	4		1	3	8	0.050%
8304	Algerien	DZA						1	1	2	0.013%
8401	Argentinien	ARG		2	2	4		4		8	0.050%
8560	Armenien	ARM		1		1		3		4	0.025%
8561	Aserbajdschan	AZE		2	1	3				3	0.019%
8302	Äthiopien	ETH			1	1		3		4	0.025%
8601	Australien	AUS		1	1	2		6		8	0.050%
8502	Bahrain	BHR			1	1				1	0.006%
8546	Bangladesch	BGD			1	1		2	1	4	0.025%
8204	Belgien	BEL		1	1	2		7	1	10	0.063%
8405	Bolivien	BOL			1	1			1	2	0.013%
8252	Bosnien und Herzegowina	BIH		7	3	10			1	11	0.069%
8406	Brasilien	BRA		3	7	10		5	3	18	0.113%
8205	Bulgarien	BGR		9	8	17		4	1	22	0.138%
8337	Burkina Faso	BFA							1	1	0.006%
8407	Chile	CHL		1	4	5		3	1	9	0.056%
8508	China	CHN		8	15	23		32	4	59	0.369%
8408	Costa Rica	CRI			2	2		1	2	5	0.031%
8206	Dänemark	DNK		1	3	4		2		6	0.038%
8207	Deutschland	DEU		190	154	344	3	346	343	1'036	6.485%
8410	Ecuador	ECU		1		1			1	2	0.013%
8411	El Salvador	SLV		1		1			1	2	0.013%
8362	Eritrea	ERI						1		1	0.006%
8260	Estland	EST		2	1	3		1	1	5	0.031%
8602	Fidschi (Inseln)	FJI						1		1	0.006%
8211	Finnland	FIN		2	3	5		3		8	0.050%
8212	Frankreich	FRA		8	7	15		32	7	54	0.338%
8312	Gambia	GMB			1	1			1	2	0.013%
8562	Georgien	GEO		2		2				2	0.013%
8313	Ghana	GHA			2	2			3	5	0.031%
8214	Griechenland	GRC		1	9	10		14	2	26	0.163%
8510	Indien	IND		2	17	19		32	8	59	0.369%
8511	Indonesien	IDN			7	7	1	4		12	0.075%
8512	Irak	IRQ		1	1	2		1		3	0.019%
8513	Iran	IRN		7	17	24		21	1	46	0.288%
8217	Island	ISL			2	2				2	0.013%
8514	Israel	ISR		1	1	2		1		3	0.019%
8218	Italien	ITA		36	19	55		73	11	139	0.870%
8515	Japan	JPN		1		1		4	2	7	0.044%
8517	Jordanien	JOR			3	3		1		4	0.025%
8317	Kamerun	CMR			2	2		1		3	0.019%
8423	Kanada	CAN		2	6	8		4	4	16	0.100%
8563	Kasachstan	KAZ		1	1	2			4	6	0.038%
8320	Kenia	KEN						1	1	2	0.013%
8564	Kirgisistan	KGZ		1	1	2			1	3	0.019%
8424	Kolumbien	COL		2	5	7		7	1	15	0.094%
8539	Korea (Süd-)	KOR			2	2		1		3	0.019%
8256	Kosovo	XXK		5	1	6		4		10	0.063%
8250	Kroatien	HRV		10	3	13		1	1	15	0.094%
8425	Kuba	CUB		1	2	3		4	1	8	0.050%
8324	Lesotho	LSO						1	1	2	0.013%
8261	Lettland	LVA			2	2		1		3	0.019%
8523	Libanon	LBN			1	1		3		4	0.025%
8326	Libyen	LYB		1		1				1	0.006%
8222	Liechtenstein	LIE		48	14	62		7	1	70	0.438%
8262	Litauen	LTU		1		1		1		2	0.013%
8223	Luxemburg	LUX		3	2	5		1	1	7	0.044%
8329	Malawi	MWI						2		2	0.013%
8525	Malaysia	MYS			1	1				1	0.006%
8330	Mali	MLI						1		1	0.006%
8224	Malta	MLT							1	1	0.006%
8331	Marokko	MAR		1	1	2		1		3	0.019%
8333	Mauritius	MUS						1		1	0.006%
8255	Mazedonien	MKD		9	6	15		2		17	0.106%
8427	Mexiko	MEX		2	5	7		7	2	16	0.100%
8263	Moldau	MDA		1		1		1	1	3	0.019%
8528	Mongolei	MNG		2	2	4		1		5	0.031%

u ^b	HS 2012 Tabelle 6: Studierende nach Nationalität		Studierende im Hauptfach							Total Uni	Total in %
			Liz./Dipl./ Staats.	Bachelor	Master	Total Grund- ausb.	Vertiefung	Doktorat	Weiter- bildung		
							Minor				
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
SHIS	Land	Abk.				D+E+F				H+I+J	K/ Total K
8254	Montenegro	MNE		1	1	2				2	0.013%
8529	Nepal	NPL			3	3			1	6	0.038%
8607	Neuseeland	NZL			1	1		3		4	0.025%
8227	Niederlande	MCO		5	8	13	1	12	4	30	0.188%
8336	Nigeria	NGA			5	5		1	7	13	0.081%
8228	Norwegen	NOR			2	2		2	2	6	0.038%
8229	Österreich	AUT		14	5	19		35	16	70	0.438%
8533	Pakistan	PAK			3	3				3	0.019%
8430	Panama	PAN						1		1	0.006%
8431	Paraguay	PRY		1		1				1	0.006%
8550	Palästina	PSE			1	1			1	2	0.013%
8432	Peru	PER		3	1	4		3	6	13	0.081%
8534	Philippinen	PHL							1	1	0.006%
8230	Polen	POL		2	10	12		14		26	0.163%
8231	Portugal	PRT		6	3	9		6	1	16	0.100%
8232	Rumänien	ROU		9	3	12		7	1	20	0.125%
8264	Russland	RUS		7	25	32		14	5	51	0.319%
8535	Saudi-Arabien	SAU							2	2	0.013%
8234	Schweden	SWE		3	4	7		3		10	0.063%
8100	Schweiz	CHE	15	7'496	3'431	10'942	19	1'548	1'025	13'534	84.715%
8345	Senegal	SEN			2	2		1		3	0.019%
8248	Serbien	SRB		7	6	13		5	2	20	0.125%
8340	Simbabwe	ZWE						2		2	0.013%
8537	Singapur	SGP		1		1			1	2	0.013%
8243	Slowakei	SVK		1	1	2		1	3	6	0.038%
8251	Slowenien	SVN		3		3		2		5	0.031%
8236	Spanien	ESP		24	7	31		16	3	50	0.313%
8506	Sri Lanka	LKA		6	1	7		1	1	9	0.056%
8443	St. Lucia	LCA							1	1	0.006%
8349	Südafrika	ZAF						1	3	4	0.025%
8350	Sudan	SDN						1		1	0.006%
8541	Syrien	SYR		4	2	6				6	0.038%
8565	Tadschikistan	TJK						2	2	4	0.025%
8507	Taiwan, China (Taiwan)	TWN			1	1		2		3	0.019%
8542	Thailand	THA			5	5		6		11	0.069%
8244	Tschechische Republik	CZE		4	4	8		5	1	14	0.088%
8357	Tunesien	TUN		3	2	5		4		9	0.056%
8239	Türkei	TUR		20	22	42		11	1	54	0.338%
8358	Uganda	UGA						1		1	0.006%
8265	Ukraine	UKR		10	7	17		10	4	31	0.194%
8240	Ungarn	HUN		5	4	9		5	3	17	0.106%
8437	Uruguay	URY						1		1	0.006%
8567	Usbekistan	UZB			1	1		3	1	5	0.031%
8438	Venezuela	VEN			3	3				3	0.019%
8439	Vereinigte Staaten	USA		3	17	20		10	3	33	0.207%
8215	Vereinigtes Königreich	GBR		7	3	10		7	4	21	0.131%
8545	Vietnam	VNM						2	8	10	0.063%
8266	Weissrussland (Belarus)	BLR			4	4				4	0.025%
8999	nicht angegeben	NA							1	1	0.006%
	Total		15	8'029	3'955	11'999	24	2'416	1'537	15'976	100.000%

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung

Anzahl Studierende nach Nationalität

1.2 Berichtszeitraum

Für ein Kalenderjahr werden die Studierenden des Herbstsemesters verwendet, das im Berichtsjahr beginnt (September). Für diese Tabelle ist dies das Herbstsemester HS 2012. Die Daten für das Frühjahrssemester werden in diesem Rahmen nicht publiziert.

1.3 Erhebungszeitraum

Die Daten werden innerhalb der Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester der Universität Bern erhoben. Bei Unklarheiten wurden die Angaben bis zum 15. November berücksichtigt (Liefertermin an das Bundesamt für Statistik)

1.4 Periodizität

Die Daten werden jährlich publiziert.

1.5 Erhebungsbereich

Die Angaben beziehen sich auf die Studierenden der Universität Bern

1.6 Datenschutz

Die Daten für die Universität Bern dürfen veröffentlicht werden. Die Tabellen dürfen zu Informations- und Planungszwecken an die Kantons- und Bundesbehörden übermittelt werden.

Sind einzelne Ergebnisse <3, dürfen diese Angaben nicht mit anderen Statistiken kombiniert werden, wenn dadurch Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Mit einem "*" versehen Angaben können aus Datenschutzgründen nicht publiziert werden.

2. Zweck der Statistik

2.1 Erhebungsinhalt

Anzahl und Anteil Studierende bei Studienbeginn und pro Studienstufe nach Nationalität.

2.2 Zweck der Statistik

Informationen über die Zahl der Studierenden pro Studienstufe und Nationalität.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern gehören neben den Organisationseinheiten der Universität va. die Politik und Verwaltung auf kantonaler und nationaler Ebene im Bereich Bildung und Wissenschaft.

Die Daten werden ausserdem vom BFS für nationale und internationale Auswertungen verwendet. Weitere Nutzer sind Institutionen im Bereich Bildung und Forschung sowie privatwirtschaftliche Unternehmen, Informationsdienstleister oder die Medien.

3. Erhebungsmethode und Definitionen

3.1 Definitionen und methodologische Bemerkungen

Für die Erfassung der Studierendenzahlen gelten die Regeln des Bundesamtes für Statistik BFS

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

3.1. Erhebungsinstrumente

Die Daten werden im Zuge der Immatrikulation bzw. Rückmeldung der Studierenden von den Immatrikulationsdiensten der Universität Bern im EDV-System STUDIS erhoben.

3.2 Definitionen

Studierende

Als Studierende gemäss SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem) gelten alle Personen, die im angegebenen Herbstsemester an der Universität Bern immatrikuliert oder registriert waren.

Dabei werden Doppelimmatrikulationen an verschiedenen universitären Hochschulen nach bestimmten Regeln eliminiert (Vgl. Spalte R). Dies hat zur Folge, dass die Angaben der Universität Bern von jenen des BFS abweichen können. Vergl Spalten S und T

Einige Studierende, die an der Universität Bern einen Weiterbildungskurs besuchen, werden vom BFS nicht gezählt (DAS/CAS).

Auswahlkriterien

Ein Studierender wird gezählt, wenn er an der Universität immatrikuliert und nicht beurlaubt ist, auch wenn er zur Zeit an einer anderen Uni ein Gastsemester absolviert. Nicht gezählt werden exmatrikulierte Studierende, sowie solche,

die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester absolvieren oder nur ein Teil- oder Nebenfach belegen (z.B. Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern).

Lernende, die ohne Immatrikulation die Universität Bern besuchen, sind nicht erfasst (z.B. Senioren-Uni, Kinder-Uni).

Ausländer

Ein Studierender wird als Ausländer eingestuft, wenn er eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzt. Der Wohnort des Studierenden spielt in dieser Auswertung keine Rolle. Es werden sowohl Studierende als Ausländer gezählt, die in der Schweiz geboren

und aufgewachsen sind, aber keine schweizerische Staatsbürgerschaft besitzen (Bildungsinländer/innen), als auch Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die nur zum Zweck des Studiums in die Schweiz gekommen sind (Bildungsausländer/innen).

Fachzuordnung

Pro Person und Semester wird nur eine Fachrichtung erhoben. Bei Studierenden, die mehrere Fächer belegen, zählt das Hauptfach (Major).

4. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

Nationalität

Die Länderliste entspricht den Vorgaben des BFS. Es werden die anerkannten Staaten aufgeführt nicht die geografischen Gebiete.

1. Semester

Als Student/in im 1. Semester gilt eine Person, die sich im gegebenen Herbstsemester erstmals auf einer bestimmten Studienstufe (Bachelor, Master, Diplom/Lizentiat) immatrikuliert.

Eine Person kann im Verlauf ihrer Studienbiographie mehrmals als Erstsemestrige erfasst werden, wenn sie z.B. das Fach oder die Universität wechselt oder nach dem Bachelor einen Master beginnt.

Der Wechsel von „alten“ Lizentiats- und Diplomstudiengängen in „neue“ Bachelorstudiengänge wird nicht als Eintritte gewertet, ebenso nicht der Beginn eines Doktorats. Die Angabe der Erstsemestrigen bleibt ungenau, weil nicht bekannt ist,

ob sich eine Personen tatsächlich im ersten Studiensemester einschreibt. Hat sie zuvor bereits einen Teil ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule absolviert,

so gilt sie zwar als Erstsemestrige auf den Stufen Bachelor oder Lizentiat/Diplom, ist aber keine Studienanfänger/in mehr.

Studienstufe

Die verschiedenen Studienstufen werden folgendermassen zusammengefasst:

- Stufe **Lizentiat/Diplom/Staatsexamen (Liz./Dipl./Staats.)**: Studien im Hinblick auf ein Lizentiat/Diplom oder einen nichtakademischen Abschluss. Gemäss den «Bologna-Richtlinien» der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK)

werden die Lizentiats- und Diplomstudiengänge an den universitären Hochschulen durch zweistufige Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Die Umsetzung der neuen Strukturen soll bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

- Stufe **Bachelor (BA)**: Studien im Hinblick auf ein Bachelordiplom. Gemäss den Richtlinien der SUK umfasst das Bachelorstudium 180 Kreditpunkte, die gemäss dem europäischen Kredittransfer- und Akkumulationssystem (ECTS) vergeben werden.

Dies entspricht einer Richtstudienzeit von durchschnittlich drei Jahren (Vollzeitstudium).

- Stufe **Master (MA)**: Studien im Hinblick auf ein Masterdiplom (ohne Masterstudiengänge im Bereich der universitären Weiterbildung). Das Masterstudium umfasst gemäss den «Bologna-Richtlinien» der SUK 90 bis 120 Kreditpunkte.

Die Richtstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt 1,5 bis 2 Jahre.

- Stufe **Doktorat (Dr)**: Studien im Hinblick auf ein Doktorat.

- Stufe **Vertiefung**: Studien im Umfang von bis zu 60 ECTS-Punkten, die in der Regel direkt an den Erwerb eines universitären Abschlusses der zweiten Stufe (Master, Lizentiat/Diplom) anschliessen.

Sie bereiten entweder die Studierenden auf die Berufspraxis vor oder sind auf eine zukünftige Forschungstätigkeit orientiert. An der Universität Bern wird vorwiegend ein zusätzliches Nebenfach (Minor) nach Abschluss der 2. Stufe belegt.

- Stufe **Weiterbildung (WB)**: Hier wird Unterschieden in Angebote, die weniger als 60 ECTS-Kreditpunkte umfassen und Angebote mit mindestens 60 ECTS-Kreditpunkten, z.B. Nachdiplomstudien NDS oder Master of Advanced Studies MAS.

5. Aktualität

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

6. Inhaltliche, zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich ist ein Vergleich mit anderen Statistiken der Universität Bern möglich, z.B. mit der Personalstatistik.

Der SHIS-Fächerkatalog ist 1997 revidiert worden. Dabei wurde einerseits die Struktur des älteren Katalogs modifiziert und wurden insbesondere zusätzliche Fachbereiche und Fachbereichsgruppen kreiert.

Deshalb können einzelne Fachrichtungen neu zu einem anderen Fachbereich gehören (z.B. Philosophie).

Andererseits wurden einzelne Fachrichtungen zusammengefasst (z.B. andere moderne Sprachen Europas) oder zusätzlich unterteilt.

So sind beispielsweise die früheren Wirtschaftswissenschaften neu in drei Fachrichtungen untergliedert:

Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften fächerübergreifend/übrige.

Für alle diese Fälle können die Zeitreihen daher «Sprünge» enthalten, wenn ein Vergleich mit Daten aus den Jahren vor 1997 durchgeführt wird.

Für einen Vergleich mit anderen Universitäten ist der Fachbereichsteil massgebend, da jede Universität eine andere Fakultätsstruktur hat.

D.h. die Daten auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich können mit den Daten des BFS oder mit denen anderer schweizerischer Universitäten verglichen werden.

7. Weitere Informationen

Die Studierendenstatistik des BFS finden Sie unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Controllerdienst der Universität Bern:

Gerhard Tschantré

Telefon: +41 (0)31 631 31 74

Telefax: +41 (0)31 631 39 39

E-Mail: gerhard.tschantre@uls.unibe.ch